ABENDSCHULEN MARBURG

Protokoll der Gesamtkonferenz am 11.04.2018

Leitung	Protokoll	Zeitraum	Ort/Raum
Herr Bothur	Frau Sitter	14:35 Uhr – 16:40 Uhr	Lehrerzimmer
eingeladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamtes Kollegium, Sche und SV			Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls (02.02.2018, Rü)
3. Genehmigung der aktuellen Tagesordnung
4. Formulierungsvorschlag für Klausuren Q4 (siehe Anhang)
5. Vorstellung des Fortbildungsplanes und Informationen zum pädagogischen Tag (Si)
6. Wahl der Vertretung der Fortbildungsbeauftragten
7. Rückmeldung zur Abfrage der Gestaltung des Schulhofes (Do)
8. Neues vom Förderverein (Hör)
9. AG Feierlichkeiten (Do/Hör/Kor)
10. Abfrage Förderkursbedarf in allen Schulformen
11. Mitteilungen der Schulleitung
12. Mitteilungen des Leitungsteams
13. Verschiedenes

* Legende: A = Auftrag B = Beschluss F = Feststellung G = Genehmigung I = Information

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
F	Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.		

TOP 2: 2. Genehmigung des Protokolls (02.02.2018, Rü)

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
A	Nach Aussprache zu TOP 9: Frau Schädlich-Serzisko ist zuständig für die Wiederbefüllung der Eulenordner, die bei ihr abgegeben werden.	Ser	semesterweise
A	Wer für die Leerung der Ordner zuständig ist, kann heute nicht geklärt werden.	SL	zeitnah
G	Das Protokoll wird genehmigt.		

TOP 3: Genehmigung der aktuellen Tagesordnung

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Die aktuelle Tagesordnung wird genehmigt.		

TOP 4: Formulierungsvorschlag für Klausuren Q4 (siehe Anhang A)			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Es gibt keine Anmerkungen zum Vorschlag. Der Vorschlag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.		

TOP 5: Vorstellung des Fortbildungsplanes und Informationen zum pädagogischen Tag			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Der vorgestellte Fortbildungsplan 2018 (Anhang B) wird bei 7 Enthaltungen angenommen.		
I	Frau Sitter berichtet von den Schwierigkeiten eine Referentin/einen Referenten zum Thema psychisch kranker Studierender zu bekommen, da die meisten den Schwerpunkt auf Kinder und jugendliche Erkrankte haben.		
A	Nach Aussprache wird bei 6 Enthaltungen der Auftrag erteilt, dass auch Referentinnen/Referenten mit Schwerpunkt auf jugendliche Erkrankte in Frage kommen können und die Suche weiterverfolgt werden soll.	Sitter	
I	Frau Sitter berichtet, dass es im letzten Jahr kaum Rückmeldungen zu absolvierten Fortbildungen des Kollegiums gegeben hat. Es war angedacht, dass eine Liste der von Kolleginnen und Kollegen besuchten Fortbildungen im Kollegium veröffentlicht wird, mit dem Ziel, dass diese von anderen Interessierten angesprochen werden können. Diese Liste wird für dieses Jahr fortgeführt.	Sitter	

TOP 6: Wahl der Vertretung der Fortbildungsbeauftragten			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Um bei längerem Krankenstand die Fortbildungsnews fortzuführen, soll eine Vertreterin/ein Vertreter gewählt werden. Es besteht kein Interesse von Seiten des Kollegiums an diesem Posten.		

TOP 7: Rückmeldung zur Abfrage der Gestaltung des Schulhofes (Do)			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Herr Dotzauer berichtet, dass die Rückmeldungen der Klassen ausgewertet werden. Bisher habe es wenige Rückmeldungen von Seiten des Kollegiums gegeben.	Dotzauer	zeitnah
A	Es sei aber möglich, dass dessen Vorschläge noch aufgenommen werden, wenn eine Rückmeldung innerhalb der nächsten ein bis zwei Wochen erfolgt. Die Zuständigen der ARS wissen, dass es noch Rückmeldungen von der Abendschule geben kann.	KuK	baldmöglichst

TOP 8: Neues vom Förderverein (Hör)			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I A	Frau Hörger stellt den neuen Namen und das Logo des Fördervereins vor und erläutert, dass auf diesem Weg der Förderverein mit dem Werbekonzept der Schule („nachtaktiv“, Eule) verknüpft werden soll. Der neue Flyer ist im Druck und wird dann verteilt werden. Neben dem Sekretariatsbriefkasten befindet sich nun auch der Briefkasten des Fördervereins.	Hör	zeitnah
I	Für einen Studierendenkredit gibt es ebenso wie für Kostenanträge an den Förderverein jeweils ein Formular im Schrank des Lehrerzimmers. Herr Dotzauer steht für Fragen zur Verfügung, trifft allerdings keine Entscheidungen, sondern leitet die Anträge an den Förderverein weitern.		

TOP 9: AG Feierlichkeiten (Do/Hör/Kor)			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Das Sommerfest bleibt in seiner bisherigen Form mit dem Konzept Bewegung und Sport erhalten. Ab 20:00 Uhr findet ein Musikkonzert in der Holzwerkstatt statt. Es spielen die Lehrerband der ARS, die Schulband der Abendschulen Marburg und eine weitere Marburger Band. Getränke und Essen wird es vor dem Gebäude C und der Cafeteria geben. Am 25.04. um 15:30 Uhr werden weitere Details in der AG Feierlichkeiten geklärt; alle KuK sind herzlich eingeladen mitzuwirken.		
I A	Für das Jubiläum wird nach finanzieller Unterstützung gesucht. Ein Anschreiben für Firmen, dessen zweiter Teil wieder zurückgegeben werden soll, wird verteilt, das den Firmen im Gegenzug zu einer Spende die Möglichkeit der Werbung gibt. Die Tutorinnen und Tutoren sollen dies in den Klassen mitteilen und verteilen. Als Redner für das Jubiläum kommt Herr Kultusminister Prof. Lorz. Herr Oberbürgermeister Dr. Spies und Herr Schulamtsdezernent Wittich haben auch ihre Bereitschaft signalisiert.	TuT	zeitnah
I	In der Festschrift sollten sich die Fachschaften vorstellen. Alle Fachschaften sollen vertreten sein. Die Form der Vorstellung ist offen.	Fachschaften	bis 30.11. 2018

TOP 10: Abfrage Förderkursbedarf in allen Schulformen			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I A	Es besteht evtl. die Möglichkeit, dass im kommenden Semester über die bisherigen Förderstunden in der Realschule in weiteren Schulformen und Fächern Förderung angeboten werden kann. Bis zum 15.05. soll unter Angabe der Gründe der SL rückgemeldet werden, warum in welcher Schulform und in welchem Fach Förderbedarf besteht. Die konkreten Angaben bitte per Mail an die SL, damit diese Wünsche im kommenden UVP ggf. bedacht werden könnten.	KuK	15.05.

TOP 11: Mitteilungen der Schulleitung			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Einsichtnahme Studierendenakten: Jede Lehrkraft darf die Studierendenakten der Personen einsehen, die sie zur aktuellen Zeit unterrichtet. Frau Constantin oder die Schulleitung gewähren die Einsichtnahme kurzfristig, ansonsten ist auch eine vorherige Terminabsprache per Mail möglich.	KuK	bei Bedarf
I A	Rahmenbedingungen für Präsentationen: Zusammenstellung siehe Anhang C. Auf Themengleichheit wird von Herrn Klein-Moddenborg (AHAR) bzw. den Fachbereichsleitungen (AGYM) geprüft.	KMo/FBL	
I	Es besteht ab sofort eine Verpflichtung zur Einsichtnahme in den Vertretungsplan (siehe Anhang D). Die Evaluation über die 13-Uhr-Regelung soll in der nächsten Gesamtkonferenz erfolgen.	KuK	bis zur nächsten Geko
I	Schulgirokonto: Für alle Überweisungen muss das Schulgirokonto genutzt werden. Aktualisierte Formulare z. B. zu außerschulischen Veranstaltungen liegen in den Schubladen. Über den Informationsaustausch, wer wann welche Summe eingezahlt hat, muss sich mit der SL ausgetauscht werden.	KuK SL	bei Bedarf bei Bedarf
I	Taxigutschein: Wenn bei einem akuten Krankheitsfall eine Studierende/ein Studierender keinen Krankenwagen für die Fahrt ins Krankenhaus benötigt, so gibt es einen Taxigutschein, der dann später vom Taxiunternehmen direkt mit der Krankenkasse abgerechnet wird.		
I	Schulbudget: Zuweisungen der Stadt Marburg und des Landes Hessen (siehe Anhang E). Anschaffungswünsche können an die SL herangetragen werden. Darüber hinaus wird der Haushaltsausschuss wie üblich im Herbst seine Abfrage starten.	KuK	bei Bedarf

TOP 12: Mitteilungen des Leitungsteams			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I A	Kurswahl R3/R4: Bedingungen für die Kurswahl siehe Anhang F, AL findet auf jeden Fall statt. Im Rahmen der Beratungskonferenzen soll eine Abfrage in den aktuellen Klassen R2 und R2V stattfinden (R3 erst ab dem kommenden Semester).	SL/TuT	zu den Bekos
I A	ITG in H1 und R1: Für den grundlegenden Umgang mit dem Computer soll in den Klassen ITG einstündig angeboten werden. Interessierte Kolleginnen und Kollegen fachunabhängig sollen sich melden. Geklärt werden muss noch, welche genauen Inhalte vermittelt werden sollen (Sammlung im Leitungsteam). Nach einem Semester soll ein Austausch erfolgen.	FBL	UVP-Wunschabfrage
I	Leistungsnachweise im eKlabu: Klausuren, Lernkontrollen, Kommunikationsprüfungen und Sprachprüfungen im SFK sollen eingetragen werden, um die aktuelle Belastung der Studierenden in der jeweiligen Woche sehen und auch Terminüberschneidungen vermeiden zu können.	KuK	(i.d.R.) zu Beginn des Semesters

TOP 13: Verschiedenes			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Herr Philippi legt die aktuelle Liste der Versäumnisse und die Telefonlisten zwecks Abgleich in die Fächer der Tutorinnen und Tutoren.	Phi	zu den Bekos

Hinweise	
Nächste Treffen: Mittwoch, 30.05.2018 und Freitag, 03.08.2018 (letzter Ferientag)	
Ort, Datum Marburg, 15.04.2018	Unterschrift Einladende/-r gez. Sitter

Anhang A: Formulierungsvorschlag für Klausuren (Q4)

- In der Q4 schreiben alle Studierenden eine Klausur in dem Fach, das sie als 1. bis 3. Abiturprüfungsfach gewählt haben (schriftliche Prüfungsfächer).
- Ausnahme: Studierende, die eine moderne Fremdsprache als schriftliches Prüfungsfach wählen, müssen im Kurshalbjahr Q4 eine Kommunikationsprüfung absolvieren, welche die Klausur ersetzt.
- Alle anderen Studierenden schreiben zur selben Zeit und im selben Raum die Klausur zu Übungszwecken mit oder einen kürzer angelegten, bewerteten Test. Dies legt die jeweilige Fachlehrkraft bei der Nennung der Leistungskriterien zu Beginn des Q4-Semesters fest.

Anhang B: Fortbildungsplan 2018

Fortbildungsplan 2018

Abendschulen Marburg

HESSEN

Qualitätsbereich	Thema und Bezugsfeld	Zielgruppe	Organisation und Durchführung
II. Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Evaluation zur Verbesserung der Schulqualität	Steuergruppe	SSA, freie Träger
	Weiterentwicklung der Förder- und Beratungskonzepte	einzelne Lehrkräfte	SSA, freie Träger
III. Führung und Management	Organisation und Verwaltung der Schule	Schulleitung	SSA
	Personalentwicklung	Schulleitung	SSA
IV. Professionalität	Weiterbildung der fachlichen, fachdidaktischen und der pädagogischen Fähigkeiten und Kenntnisse	einzelne Lehrkräfte, Fachkonferenzen, Gesamtkollegium	schulintern, im Schulverbund, SSA, freie Träger
	Fortbildungen zum Förderunterricht	Fachkonferenzen	SSA, freie Träger
		einzelne Lehrkräfte, Gesamtkollegium	freie Träger
V. Schulkultur	Umgang mit sozialen Konflikten und gewaltgeneigten Auseinandersetzungen (Kommunikationsstrukturen) Inklusion bzw. Integration Feedbackkultur	Gesamtkollegium Gesamtkollegium	SSA, freie Träger
VI. Lehren und Lernen	Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen	einzelne Lehrkräfte	SSA, freie Träger
	Diagnose individueller Lernstände	einzelne Lehrkräfte Fachkonferenzen Steuergruppen	SSA, freie Träger
	Kompetenzorientiert unterrichten		
	Neue Kerncurricula – Methoden und Materialien		
	Methodencurriculum		
	Konzept AKH/H1		
	Bilingual unterrichten		

Anhang C: Rahmenbedingungen Präsentationen

- Präsentationsthema
  - Mit der Abgabe des Wahlzettels ist der Prüfling mit seinem Präsentationsthema untrennbar verbunden.
  - Muss der Prüfling die Abschlussprüfung AHS/ARS wiederholen, ist ein *identisches* Präsentationsthema nicht zulässig.
- Präsentationsprüfung
  - Die Prüfung dauert 20 Minuten.
  - Der Prüfling hat seine Präsentation auf 10±2 Minuten anzulegen, in der verbleibenden Zeit findet das Kolloquium statt.
  - Für den Fall, dass der Prüfling für seine Präsentation weniger als 8 Minuten benötigt, verlängert sich das Kolloquium entsprechend.
  - Durch die Prüferin/den Prüfer sind weiterführende Fragen in ausreichender Zahl für das Kolloquium vorzubereiten; dies ist bei der Vorlage der Erwartungshorizonte durch die zuständigen Fachvorstehenden zu prüfen.
  - Die Prüferin/der Prüfer berücksichtigt, dass auch die Vorsitzende/der Vorsitzende und die Protokollantin/der Protokollant im Verlauf des Kolloquiums die Gelegenheit bekommen sollen, 2–3 Minuten Fragen zu stellen; ggf. erinnert die Vorsitzende/der Vorsitzende vor Beginn der Präsentationsprüfung daran.

Anhang D: Vertretungsplan

- Kollegium:
  Kontrolle des Vertretungsplans bis 13:00 Uhr an einem Unterrichtstag bzw. für den Unterricht am folgenden Vormittag (digital oder Ausdruck)
- Schulleitung:
  nach 13:00 Uhr oder an unterrichtsfreien Tagen (für die Kollegin/den Kollegen) wie bisher persönliche Information (eMail oder Telefon)

Anhang E: Schulbudget

Land Hessen:

Budgetbericht

Sicht: Budgetbericht

	Budgetart	Verwendung	Budgetvereinb...
01 Vertretungsmittel Verlässliche Schule		Σ	0,00
02 Vertretungsmittel pädagogischer IT-Suppo		Σ	1.734,41
03 Fortbildung		Σ	625,01
04 Lernmittelfreiheit		Σ	9.664,80
05 Sonstige Landesaufgaben		Σ	750,00
30 Rücklagen		Σ	5.033,70
		Σ	17.807,92

Schulbudget Stadt Marburg:

Sachkonten	Bezeichnung	Ansatz 2018	Rest 2017	
6001000	Kauf von Vermögensgegenständen unter 150 €	1.300 €		
6010100	Büromaterial	1.200 €		
6010110	EDV-Verbrauchsmaterial	400 €		
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel, sonst. Medienmaterial	1.800 €	1.000 €	2.800 €
6011100	Spiel- und Bastelmaterial	0 €		
6082400	Schulprojekte	2.500 €		
6082500	Förderung von Hauptschülern	2.700 €		
6102000	Dienstleistungen DBM	0 €		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	400 €		
6730100	Rundfunk- und Fernsehgebühren, GEMA	200 €		
6810000	Fachliteratur u.a.	1.100 €		
SUMME:		**11.600 €**	**1.000 €**	**12.600 €**

Der Vermögenshaushalt (3.000€) ist aktuell noch nicht freigegeben.

Anhang F: Kurswahl R3/R4

Im dritten und vierten Semester müssen die Abendschulen Marburg (gemäß § 22 SfEAusgV) neben dem Fach Arbeitslehre (AL) auch die Fächer Französisch (F) und Informationstechnische Grundbildung (ITG) unter folgenden Bedingungen angeboten werden:

- Mindestgröße pro Kurs 13 Studierende
- Umwahl während des laufenden Semesters nicht möglich
- Neuwahl für die R4

Wenn F und/oder ITG nicht zustande kommen, besteht eine Belegverpflichtung für AL.